



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Ausz dem xij xiiij xiiij vnd xv. Paragrapho.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

Vorred uber der

die verdammis **Gal. vi. z infra. Ro. viij.** werdy
in dem fleisch nach leben so werdet yr sterben.
Derhalbē ob gleich **Got** ein zeyt lang verscho
net/ vnd wil nicht dē todts des sunds/ noch dā
wo wir nicht buß thon vnd zuuorkommen/
wirt vns der gloub nicht helffen/ vnd die sund
yren richter wol finden werden/ wie oben gnu
gham dauon geredt vnd bewerth ist.

Auß dem xij xij xij vnd
xv. Paragrapho.

B In disen vier parag. repetirt **Luter** aber ein
mal sein vnnutz vnd vordriesslich gesch wetzvō
dē glouben vñ den wercken/ dz eins on dz and
nicht sein kond/ aber wan er dz gleich hondert
vnd aber hondt maln efert so ist es doch falsch

L **Luters**
hinckē
de gley
chnyßz
von dez
gloubē
vnd dē
werckē
E Es yst ouch gar ein hinckende (vñ erlogē,
gleichniß dz er spricht/ gleich wie dz brennē vō
dē feur nicht gescheidē werdē moeg/ also moe
gē ouch die werck nicht von dē gloubē geschei
den werden / dan es gar vill ein and gestalt hat
ymb dz feur vnd brennen/ dan vñ dē glouben
vñ die werck. **Ignis em̄ substātia est. Fides ve**
ro habitus. Proprius item actus ignis est vre
re siue ignire. Operari aut̄ non est p̄prius act⁹
fidei s̄ charitatis / proprius aut̄ fidei actus est
credere et obiectū ei⁹ sunt credibilia nō operabi
lia. Hinc est qđ multi credūt, qui tñ opera cha
ritatis nō faciūt vt sunt demōes z peccatores i

pectō mortali sciēter pmanētes. Also habē vns
ouch gelert die heiligen tzwen Apostel Paul^o
vnd Jacobus / dz d' gloub vnd die werck nicht
alweg beyinand / vnd eyns on dz and' gefunden
werd / wolchen mer tzu glauben stehet dā tau
sent Luthern.

A Zu dē so wissen wir dz die bytz vnd dz bren-
nenvō dē fewr: gescheidē geweest sein in dē back
ofen darynnen Danielis gesellen saßen. Die

weil dan Luter sich selber dem Daniel verglei- **Dan. 3**
chet / wollen wir im dise seyn leer / nit ebe glou-
ben / es sey dan / dz solch mirackel / wan mā yn
d' tag eins yn ein fewr legen wirt / bey ym ouch
geschehe / dan ist er so from vñ gerecht als Da-
niel / so wirt yhn Got gleich so wenig verlassen
als Danielem od' seyne gesellē. Ich besorg aber
dz fewr wirt yn empfahen nicht wie die selbē /
sond' wie sein meister Mussen / von dē er dyse
leer gesogen hat / vñ die drey merterer die na w
lich zu Brussel verbrent worden sein

B Item wo d' gloub alwegen mit den wercken
gekleidt vnd vereynt ist / warumb lert dā Lu-
ter so an vill stellen dz vns allein d' blosser gloub
selig mach: dā wo d' gloub on die werck nicht
sein mag / so macht vns nicht d' blosser gloub
allein selig / sond' müssen die werck dar bei sein.

C Item wo d' gloub on die werck nicht seyn
mag / volget das Luther vñ d' seyne anhenger
gar nichtzit glauben / dan gar wenig guttber

Vorred uber der

D werck od frucht vō ynē gebort od gesehē werd
D Das er aber spricht das sey keyn rechter glo
ub/wann man das **Euāgelion** hoz/vñ sprech/
ich glew̄b/ist wider **Paulum Ro.x.** der do be
weyft/das der gloub aus dem hoeren her kom
men muß. **Quō em̄ credēt ei (inquit) quē nō au
dierant. Et post multa concludit. Ergo fides
ex auditu/auditus autem per uerbū **Abriſti.****

Aus dē. xvi. vii. xviij. parag.

In disen zweyen vnderſchydē / do **Luther** sa
gt/was geyst oder das fleisch sey. **W**in ich ym
gestendig das durch das wortlyn fleisch nicht
alleynn vnkeuscheit/sonder alle sund bedewt
werden/vnd durch den geyst des gleychen alle
gute wercktuget vnd fruchten/sye geschebenn
außwendig durch den leyb oder yn wēdig dur
ch die seel. **D**as aber **Luther** spricht /wie **Paulus**
alles das fleisch heys̄ das auß fleisch gepo
zen sey/ **N**amlich den gantzen menschen mit
leyb vnd seele/mit vornunfft vnd synnen/das
ist falsch vnd ketzerisch/**D**an die seel wirt nicht
aus fleisch geborn/sonder von **Got** geschafft
en/vnd seyn der seelen krefft als die vornunfft
vorstentnis/vñ gedechtnis/ ouch nicht aus dē
fleisch/sonder yr von **Got** gleich wye in eyn
sigel/eyngedruckt. **D**arumb so teylt **Paulus**
den menschen yn drey teil /namlich in den geist
das fleisch/vnd die seel/vnd sagt nicht das die

Gene. 2

**i. The.
v. Pau.
ix. reylet
den men**